

Präsentationsfolien zu:



▶ **Luthers ZEIT**

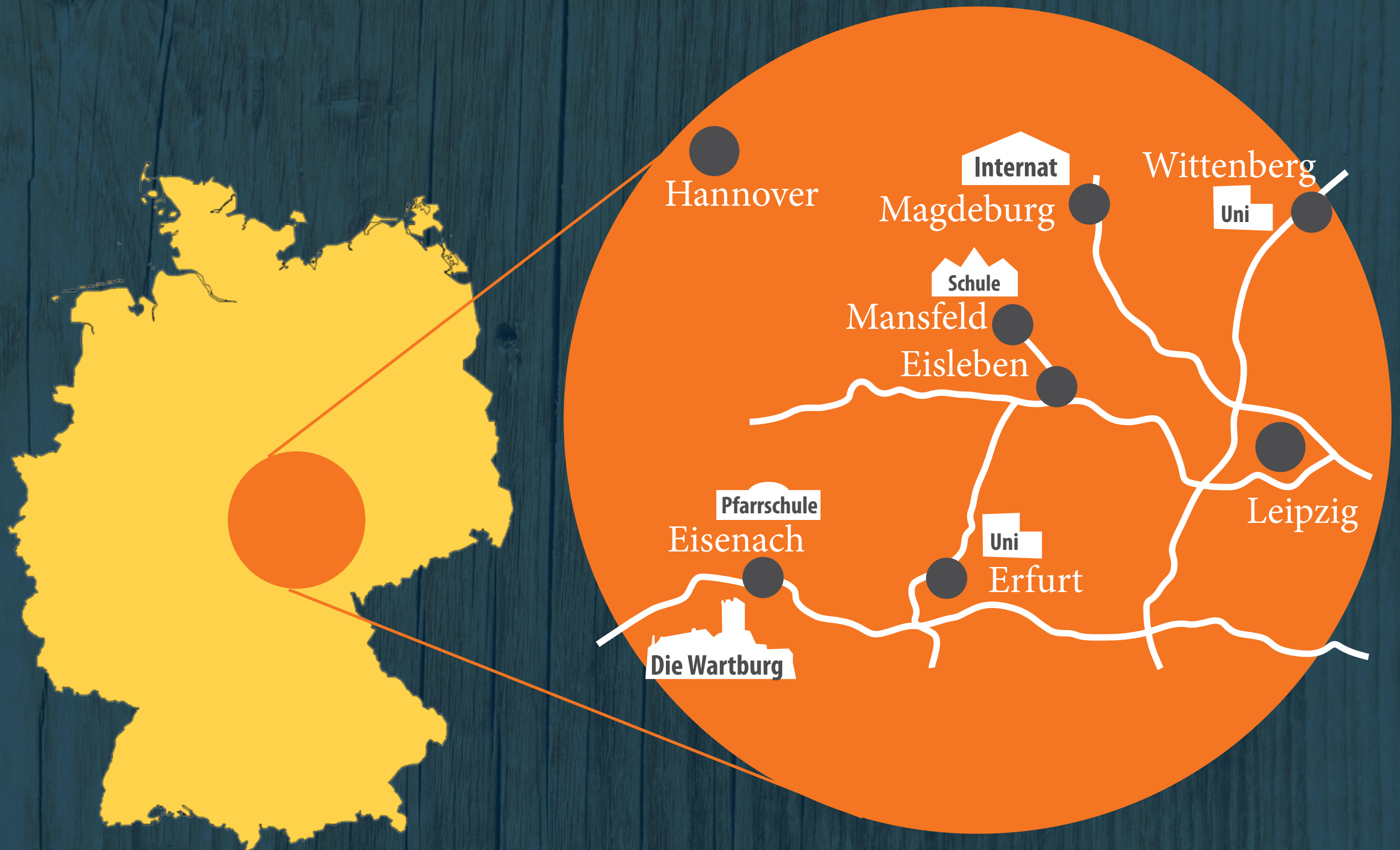
▶ **Luthers ANGST**

▶ **Luthers ENTDECKUNG**

▶ **Luthers MUT**

▶ **Luthers PROJEKT**

Wo lebte Luther?



Luthers ZEIT

Margarethe

Hans



Geburtshaus in Eisleben

Elternhaus in Mansfeld

Luther: Auf einen Blick



10.11.1483 Martin Luther wird in Eisleben geboren. Kindheit und Schulzeit in Mansfeld, Magdeburg und Eisenach.

1501 Studium an der Universität Erfurt.

1505 Martin gerät in ein schweres Gewitter und verspricht, Mönch zu werden. Eintritt ins Erfurter Augustinerkloster.

1511 Luther wird nach Wittenberg versetzt.

1513-1516 Luther hält an der Universität Wittenberg Vorlesungen über biblische Bücher. In der Bibel macht er eine Entdeckung, die sein Leben von Grund auf verändert.

1517 Luthers 95 Thesen werden an der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen.

1518 Luther wird durch Kardinal Cajetan in Augsburg verhört.



1521 Luther weigert sich, vor dem Reichstag zu Worms seine Schriften zu widerrufen. Er wird auf die Wartburg entführt, lebt dort versteckt als Junker Jörg und übersetzt das Neue Testament ins Deutsche.

1525 Martin heiratet die ehemalige Nonne Katharina von Bora.

1534 Die ganze Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers erscheint.

18.02.1546 Martin Luther stirbt in Eisleben.



Stadtansicht von Erfurt im Jahr 1493 (Anton Koberger)

Luthers ANGST

Die Zehn Gebote aus der Lutherbibel in 2. Mose 20,2-17

Und Gott redete alle diese Worte: Ich bin der HERR, dein Gott, ...

Du sollst keine anderen haben neben mir.

Du sollst dir kein noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht ...

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht ; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn .

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun ...

Du sollst deinen Vater und deine Mutter , auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

Du nicht töten.

Du sollst nicht .

Du sollst nicht .

Du sollst nicht falsch Zeugnis wider deinen Nächsten.

Du sollst nicht deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.



Luthers ANGST

Die Zehn Gebote in heutiger Sprache

- 1** Nur Gott anbeten!
- 2** Keine Ersatzgötter (Bilder, Figuren) machen und diese anbeten!
- 3** Nicht einfach „O Gott, o Gott“ sagen!
- 4** Sonntags einen Ruhetag einlegen!
(In Israel war das der Samstag, der Sabbat.)
- 5** Die Eltern respektieren und achten!
- 6** Nicht töten!
- 7** Nicht die Ehe brechen!
- 8** Nicht stehlen!
- 9** Nicht schlecht über andere reden!
- 10** Nicht das Haus, die Frau oder das Geld des Nachbarn haben wollen!

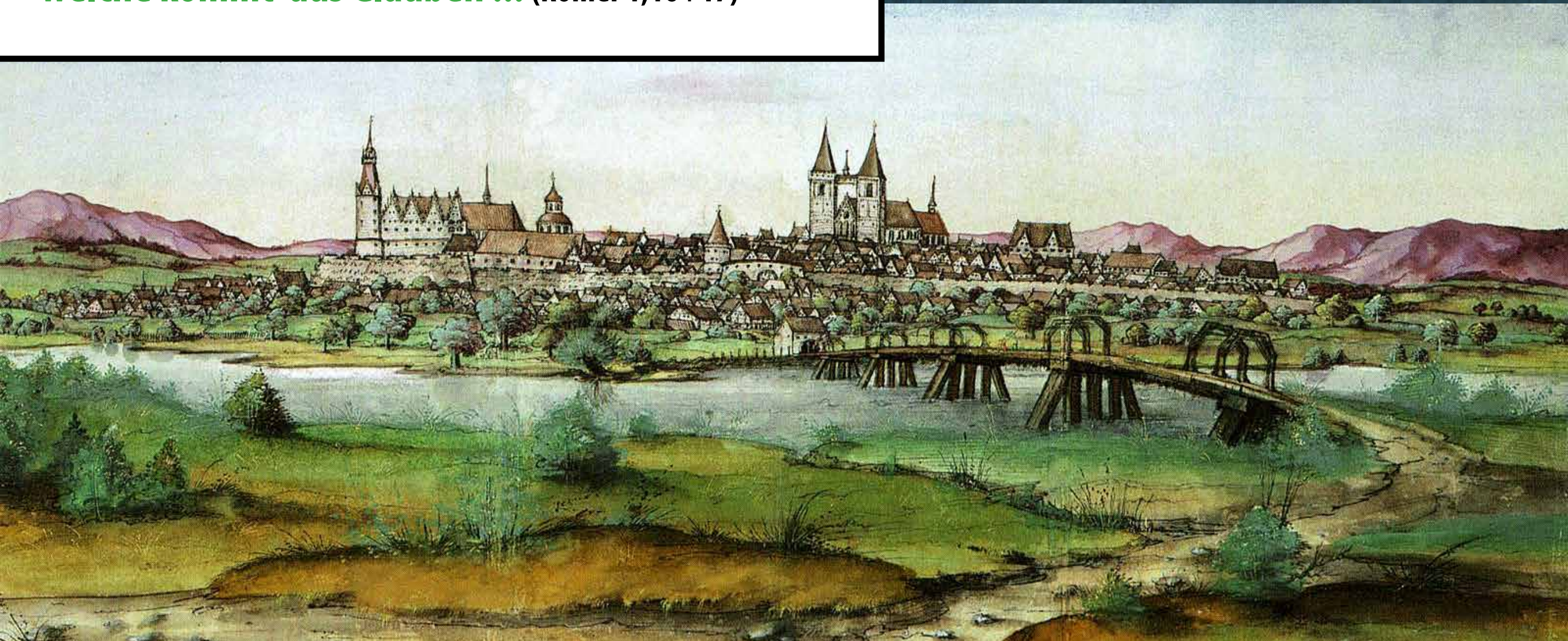
Luthers ANGST



Denn ich schäme mich **des Evangeliums** nicht;
denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle,
die daran glauben ... **Denn darin** (im Evangelium)
wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,
welche kommt aus Glauben ... (Römer 1,16+17)



Stadtkirche Wittenberg





Luthers ENTDECKUNG in der Bibel

Das glaubten viele Menschen zur Zeit Luthers – leider auch noch heute!

Gott sei ein strenger, unnachgiebiger Richter, der viele Forderungen an sie stelle, die sie erfüllen müssten.

Wer versuche, ein möglichst ordentliches Leben zu führen und viel Gutes tue, hätte bessere Chancen, in den Himmel zu kommen.

Niemand könne mit Sicherheit wissen, ob er nach seinem Tod von Gott angenommen würde und in den Himmel käme.

Das steht zu diesem Thema in der Bibel, dem Wort Gottes:



„So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

„Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.“ (Epheser 2,8+9)

Jesus spricht: „Wer *an mich* glaubt, der hat das ewige Leben.“ (Johannes 6,47)
Und: „Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.“ (Römer 5,1)

Das verstand Martin Luther und gab es weiter. Auch heute ist es noch so aktuell wie damals:

Wir haben alle ein verdorbenes Herz. Das trennt uns von Gott. Weil wir uns selbst nicht helfen können, schickte Gott seinen Sohn, um für jeden, der an ihn glaubt, das Sündenproblem zu lösen.

Gott will mich retten, obwohl ich es nicht verdient habe. Er tut das, wenn ich daran glaube, dass Jesus Christus am Kreuz für mich starb. Ich brauche nur meine Sünden vor Gott im Gebet zu bekennen und seinem Wort zu vertrauen.

Gott nimmt dich an, wenn du glaubst, dass Jesus Christus auch für deine Sünden sterben musste und du sie ihm bekennst. Dann besitzt du die Gewissheit, in den Himmel zu kommen.



Luthers ENTDECKUNG

Einige der 95 Thesen (1)

1. Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht „Tut Buße“ usw. (Matth. 4,17), hat er gewollt, **dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.**

21. Deshalb irren jene **Ablassprediger**, die sagen, dass durch die Ablässe des Papstes der Mensch von jeder Strafe frei und los werde.

24. Deswegen wird **zwangsläufig ein Großteil des Volkes** durch jenes in Bausch und Bogen und großsprecherisch gegebene Versprechen des Straferlasses **getäuscht.**

25. Die gleiche Macht, die der Papst bezüglich des Fegefeuers im Allgemeinen **hat, besitzt jeder Bischof und jeder Seelsorger** in seinem Bistum bzw. seinem Pfarrbezirk im Besonderen.

28. Gewiss, sobald das Geld im Kasten klingt, können Gewinn und Habgier wachsen, aber **die Fürbitte der Kirche steht allein auf dem Willen Gottes.**

32. Wer glaubt, durch einen Ablassbrief seines Heils gewiß sein zu können, **wird auf ewig** mit seinen Lehrmeistern **verdammt werden.**

Einige der 95 Thesen (2)

36. Jeder Christ, der wirklich bereut, hat Anspruch auf völligen Erlass von Strafe und Schuld, auch ohne Ablassbrief.



43. Man soll den Christen lehren: Dem Armen zu geben oder dem Bedürftigen zu leihen, ist besser, als Ablass zu kaufen.

50. Man soll die Christen lehren: Wenn der Papst die Erpressungsmethoden der Ablassprediger wüsste, sähe er lieber die Peterskirche in Asche sinken, als dass sie mit Haut, Fleisch und Knochen seiner Schafe erbaut würde.

54. Dem Wort Gottes geschieht Unrecht, wenn in ein und derselben Predigt auf den Ablass die gleiche oder längere Zeit verwendet wird als für jenes.

Ablassstruhe

Luthers MUT

Die Mächtigen



Papst Leo X.



Friedrich der Weise

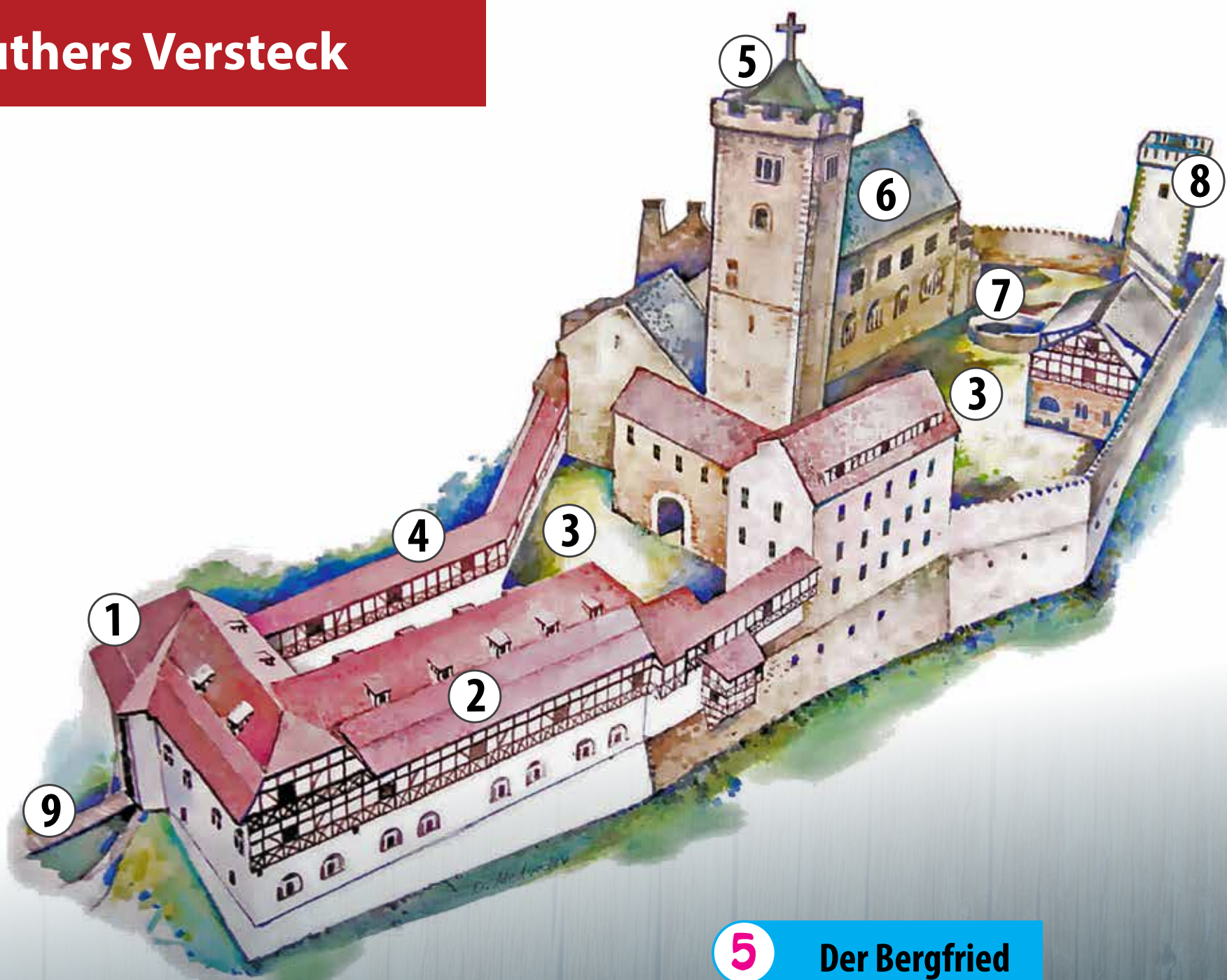


Kaiser Karl V.



Luther (links) vor dem Reichstag zu Worms (Foto: T. Schleese)

Luthers Versteck



1 Das Torhaus

2 Die Vogtei

3 Der Burghof

4 Der Wehrgang

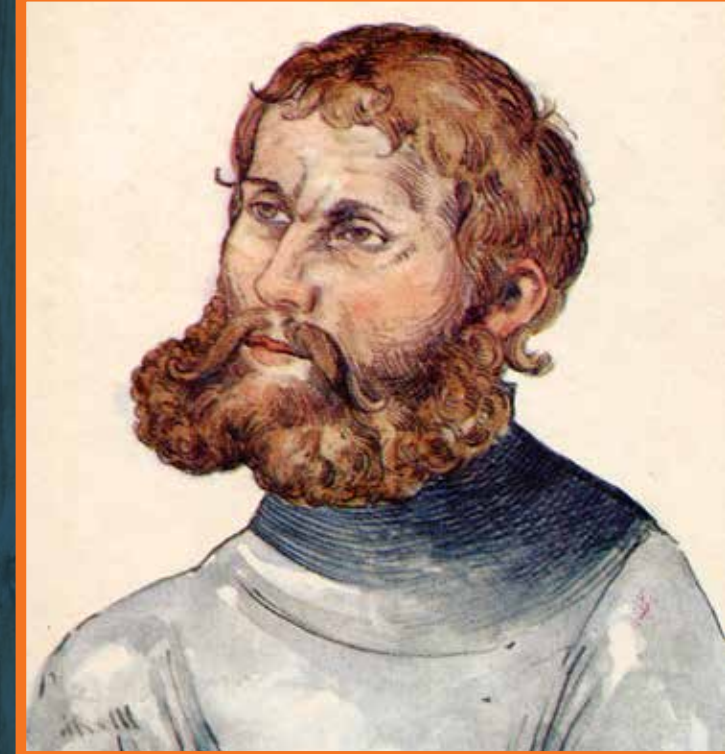
5 Der Bergfried

6 Der Burgpalast

7 Die Wasserzisterne

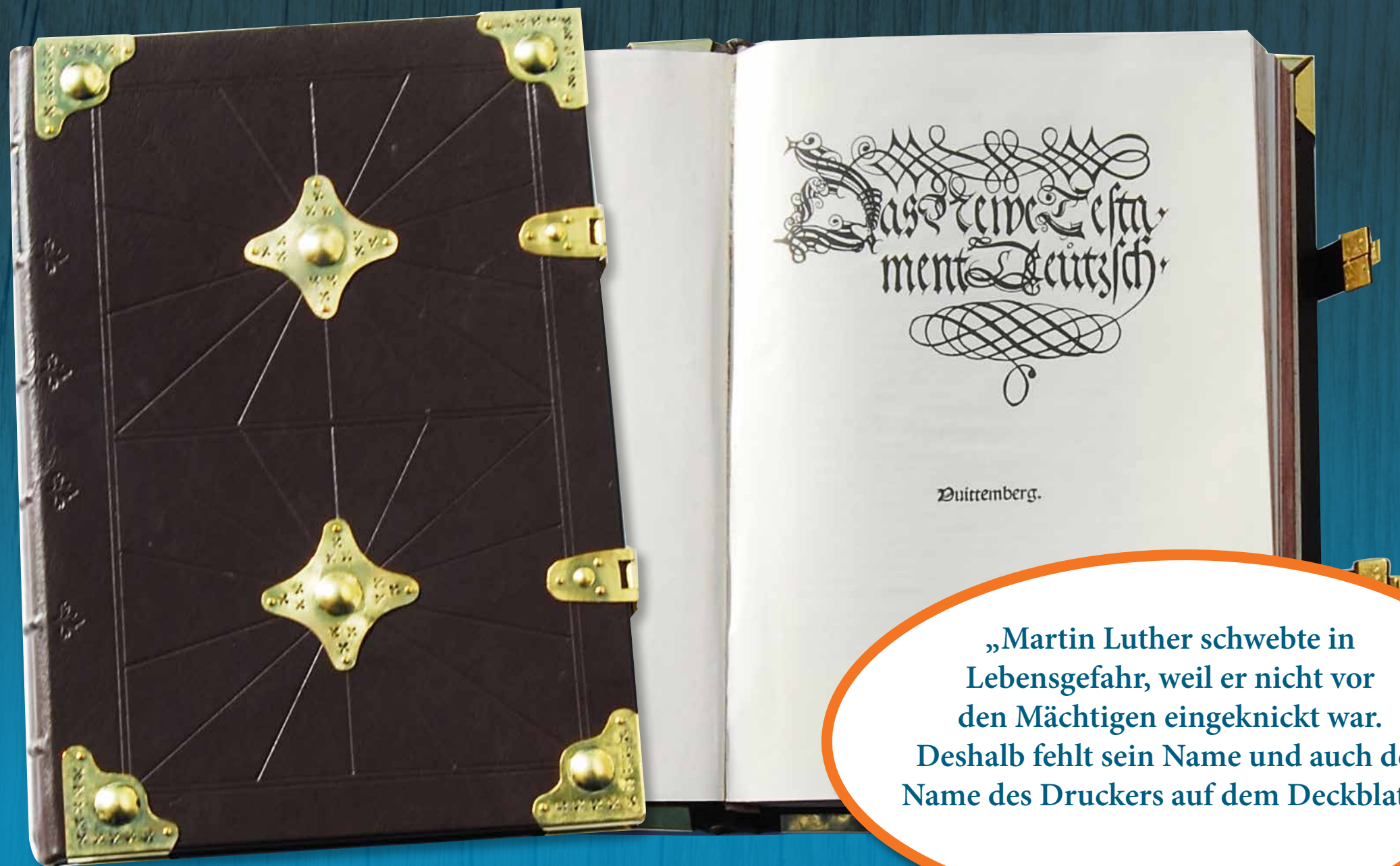
8 Der Südturm

9 Die Zugbrücke



Luther als Junker Jörg

Septembertestament



„Martin Luther schwebte in Lebensgefahr, weil er nicht vor den Mächtigen eingeknickt war. Deshalb fehlt sein Name und auch der Name des Druckers auf dem Deckblatt.“

Dieses Neue Testament hat Luther auf der Wartburg ins Deutsche übersetzt. Man nennt es Septembertestament, weil es im September 1522 veröffentlicht wurde.

Luthers PROJEKT



Tochter Magdalena;
sie starb schon mit 13 Jahren.





Dr. Martin Luther



**Bei Christus kann man
Gott nicht verfehlen.**

**Ein jeder
handle so, als wollte Gott
eine grosse Tat durch ihn
vollbringen.**

**Alle guten Gaben,
alles, was wir haben, kommt, o Gott,
von dir, Dank sei dir dafür.**

**Die Bibel ist
gegenüber anderen Büchern
wie die Sonne im Vergleich mit
jedem anderen Licht.**

**Christus wacht mit größerer
Sorge über dich als du selbst.**

**Der Himmel ist uns umsonst
gegeben und geschenkt.**

**Die Barmherzigkeit Gottes ist wie
der Himmel, der stets über uns fest
bleibt. Unter diesem Dach sind wir
sicher, wo auch immer wir sind.**

